

Geldregen für die Schulen

Weitere 17,3 Millionen Euro für die Region Trier bewilligt – Fast sechs Millionen für die Berufsbildende Schule für Gewerbe und Technik in Trier

Frisches Geld: Insgesamt mehr als 17,3 Millionen Euro fließen aus dem Konjunkturprogramm II in den Schulbau für die Region Trier. Das Geld wird aus der zweiten Rate und dritten Rate des Konjunkturprogramms II für Schulsanierungen zur Verfügung gestellt. Dies teilte am Freitag die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) mit.

Trier/Daun/Bitburg/Wittlich.

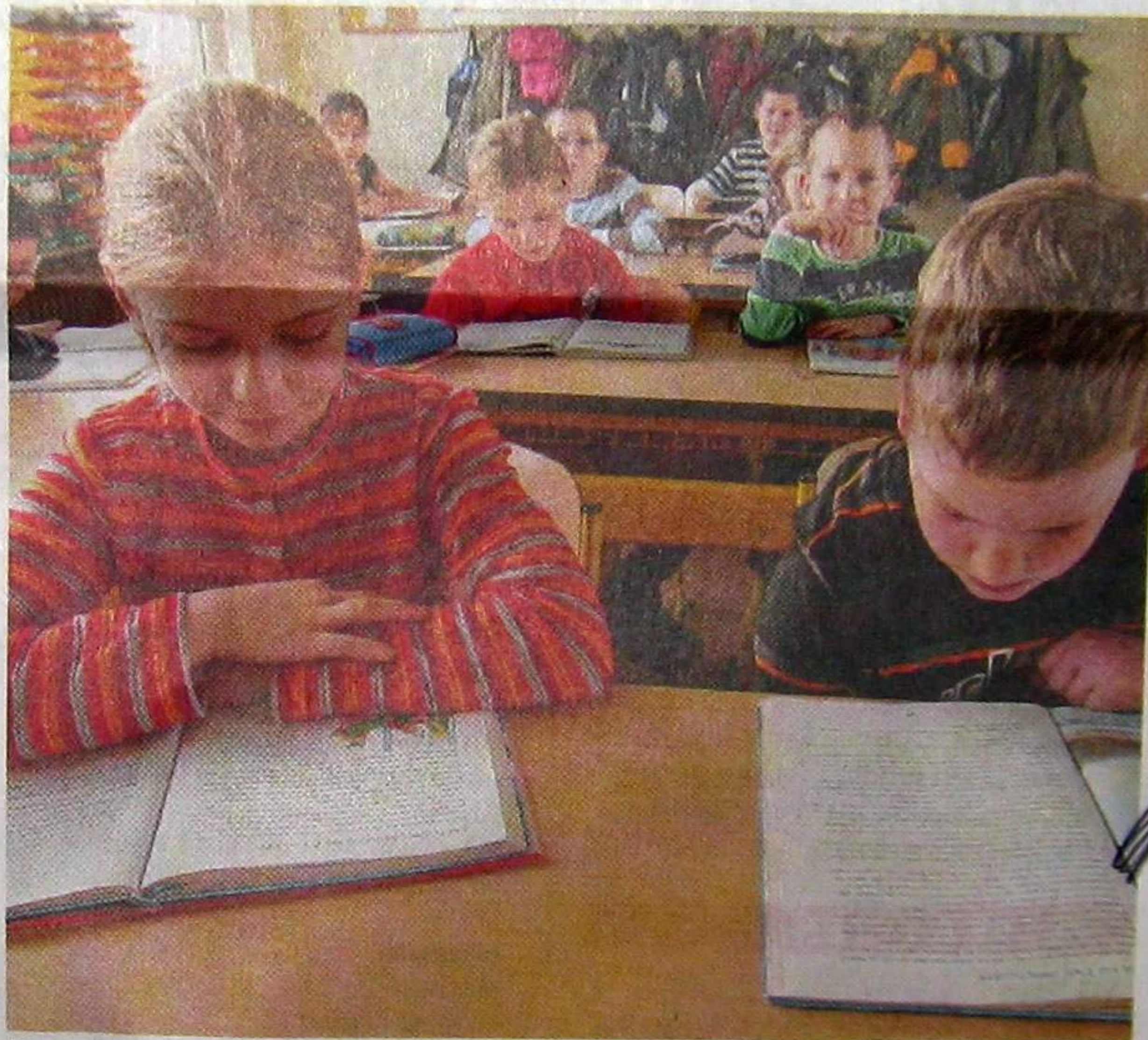
(red) Zahlreiche Schulen können sich über Geld aus dem Konjunkturprogramm II freuen:

In die **Stadt Trier** fließen etwa 140 000 Euro in die Sanierung und Umbau des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums aus der zweiten Rate des Konjunkturprogramms II. Insgesamt etwa 6,919 Millionen Euro erhält die Stadt Trier – und zwar rund 5,997 Millionen Euro für die Berufsbildende Schule für Gewerbe und Technik, 136 000 Euro für die Berufsbildende Schule St. Helena, etwa

357 000 Euro für die Förderschule Porta-Nigra, rund 99 000 Euro für die Freie Waldorfschule Trier und 330 000 Euro für die Hauptschule St. Maximin.

Der **Landkreis Bernkastel-Wittlich** erhält aus der zweiten Bewilligungsrate rund 196 500 Euro für Umbau und Sanierung der Grundschule Friedrichstraße in Wittlich. Aus der dritten Rate werden dem Kreis 570 000 Euro zugewiesen. Das Geld fließt in die Sanierung der Grundschule Kleinich (320 000 Euro) und der Grundschule Maring-Novian (250 000 Euro).

In den **Eifelkreis Bitburg-Prüm** fließen rund 708 000 Euro aus der zweiten Bewilligungsrate des Konjunkturprogramms II. Die Förderung kommt der Grundschule Bitburg-Süd (rund 58 000 Euro), der Hauptschule St. Michael in Speicher (etwa 125 000 Euro) und der Grund- und Realschule plus in Neuerburg (zirka 523 000 Euro) zugute. Für die



Damit die Schüler besser lernen können: Mehr als 17,3 Millionen Euro fließen in die Schulen der Region Trier.

Foto: dpa

Sanierung der Grundschule Speicher wurden 528 000 Euro aus der dritten Rate bewilligt.

Der **Landkreis Trier-Saarburg** erhält insgesamt knapp 5,824 Euro für die Gymnasien Hermeskeil (etwa 2,561 Millionen Euro) und Saarburg (rund 2,967 Millionen Euro) sowie die Förderschulen Levana-Schule (etwa 112 000 Euro) und die Meulenwald-Schule (etwa 184 000 Euro) in Schweich aus der zweiten Rate des Konjunkturprogramms II. Weiterhin wurden 1,520 Millionen Euro für die das Gymnasiums Konz (970 000 Euro) und das Schulzentrum Saarburg (550 000 Euro) aus der dritten Rate bewilligt.

Auf den **Landkreis Vulkaneifel** entfallen aus der zweiten Rate des Konjunkturprogramms II rund 39 000 Euro an die Fachschule für Altenpflege in Daun. Die Grundschule Uersfeld wurde mit knapp 175 000 Euro aus der dritten Bewilligungsrate bedacht.

utz/ca